



Sachbearbeitung	VGV/VI - Verkehrsinfrastruktur		
Datum	21.08.2018		
Geschäftszeichen	VGV/VI-FG * 80		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 02.10.2018	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 320/18

---

Betreff: Teilinstandsetzung Syrlinsteg  
- Baubeschluss und Vergabe der Bauleistung -  
(Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 06.09.18)

Anlagen: Sachdarstellung (wird im Sitzungssaal verteilt) (Anlage 1)  
Entwurfsplanung (Anlage 2)  
Kostenberechnung (Anlage 3)

**Antrag:**

1. Die Ausführung des Bauvorhabens auf Grundlage der Entwurfsplanung wird genehmigt.
2. Die beschränkt nach VOB ausgeschriebenen Leistungen für die Teilinstandsetzung des Syrlinsteges werden an die Firma Grimbacher Ingenieurbau GmbH & Co. KG, 86505 Münsterhausen  
zum Angebotspreis von 230.725,66 € vergeben.
3. Die Fortschreibung der Kosten für diese Maßnahme entsprechend der Anlage 3 vom 21.08.2018 von bisher 260.000 € auf nunmehr 353.000 € wird genehmigt.
4. Im Haushalt 2018 stehen bei Projekt 7.54100049 für die Gesamtmaßnahme "Sanierung Ingenieurbauwerke" 914.394 € zur Verfügung. Die Teilinstandsetzung des Syrlinstegs kann mit den vorhandenen Finanzmitteln finanziert werden. Ein zusätzlicher Finanzbedarf besteht nicht.
5. Die jährlichen Folgekosten in Höhe von 23.430 € und die statistischen Lebenszykluskosten in Höhe von 468.608 € werden zur Kenntnis genommen.

Jung

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
Teilinstandsetzung Syrlinsteg			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
<b>PRC: 5410-750</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100049.02</b>			
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	0 €
Auszahlungen	353.000 €	Ordentlicher Aufwand	19.415 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	17.650 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	4.015 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	353.000 €	Nettoressourcenbedarf	23.430 €
<b>MITTELBEREITSTELLUNG</b>			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	353.000 €	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC	17.650 €
Verfügbar:	914.394 €		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	<b>0 €</b>	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC	<b>€</b>
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	4.015 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

### 1. Bisherige Beschlüsse

- keine

### 2. Sachverhalt

Der Syrlinsteg besteht aus 3 Teilbauwerken, dem Bauwerk über die Brenzbahn, dem Turm inkl. Treppenanlage und dem Bauwerk über die Bahnlinie Ulm-Stuttgart. Die

Teilinstandsetzung betrifft das Bauwerk über die Bahnlinie Ulm-Stuttgart. Die Tragkonstruktion des Bauwerks besteht aus Wälzenträgern mit einer Ortbetonplatte. Diese ist im nördlichen Bereich auf einer Stützwand und im südlichen Bereich auf dem Turm gelagert.

Das Bauwerk weist starke Korrosionserscheinungen auf. Eine Sanierung ist auf der Grundlage der Untersuchung und dem Umstand der Lage nicht umsetzbar. Ein Ersatzbauwerk ist unumgänglich.

Ziel der Teilinstandsetzung ist der Austausch des Überbaus, um für die nächsten 10-20 Jahre die Funktionsfähigkeit zu erhalten. Das Ingenieurbüro Konstruktionsgruppe Bauen in Kempten hat für die Maßnahme ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. Eine Umsetzung des Rückbaus und Einbaues des Ersatzbauwerks kann nur innerhalb der geplanten Sperrpause im Zuge der Neubaustrecke Ulm-Stuttgart erfolgen.

Mit der Fertigung des Ersatzsteges soll Ende August 2018 begonnen werden, damit dieser in der Sperrpause am 08.11.2018 eingehoben werden kann. Die eigentliche Umsetzung der Maßnahme findet im Zeitraum vom 25.10.2018 bis zum 09.11.2018 statt. Der Endtermin ist der 09.11.2018.

In Anbetracht des möglichen Zeitfensters konnte die Ausschreibung nur beschränkt erfolgen. Das Leistungsverzeichnis wurde an 4 Bewerber versandt. Bei der Submission am 26.07.2018 wurden 2 gültige Angebote eingereicht. Das Ingenieurbüro Konstruktionsgruppe Bauen hat die Angebote geprüft und eine Angebotswertung abgegeben. Entsprechend der Angebotswertung soll die Firma Grimmbacher Ingenieurbau GmbH & Co. KG den Zuschlag für die Maßnahme erhalten.

Gegenüber der Kostenberechnung liegen vor allem die Einheitspreise für die Baustelleneinrichtung, Asphalt und Brückenlager über den erwarteten Kosten. Die Kosten für den Rückbau wurden dagegen günstiger als in der Kostenberechnung angeboten. Aufgrund der aktuell festzustellenden Preissteigerungen des Baumarktes ist das Angebot dennoch als wirtschaftlich einzustufen. Bei einer erneuten Ausschreibung kann von einem noch höher liegenden Angebotspreis ausgegangen werden. Unter anderem wären bei einer erneuten Ausschreibung hohe Kosten aus dem Bahnbetrieb zu erwarten. Wenn das vorhandene Zeitfenster der Sperrpause nicht genutzt wird, fallen für eine erneute Sperrung hohe Kosten an.

### **3. Finanzierung**

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt bei Projekt 7.54100049 "Sanierung Ingenieurbauwerke", als Teilprojekt 02.

Die Fortschreibung der Kosten für diese Maßnahme entsprechend der Anlage 3 vom 21.08.2018 von bisher 260.000 € auf nunmehr 353.000 € wird genehmigt.

Die Mehrkosten der Maßnahme belaufen sich auf 93.000 €. Das Angebot der Firma Grimmbacher liegt rund 43.000 € über der städtischen Kostenschätzung. Daneben wurde nach nochmaliger Prüfung des Leistungsverzeichnisses festgestellt, dass neben den bereits berücksichtigten 10 t Stahl weitere 4 t benötigt werden. Dies ist unerlässlich, um den Teilbereich der Brücke in einem verkehrssicheren Zustand wieder herzustellen. Die Mehrkosten belaufen sich hierbei auf ca. 50.000 €.

Im Haushalt 2018 stehen bei Projekt 7.54100049 für die Gesamtmaßnahme "Sanierung Ingenieurbauwerke" 914.394 € zur Verfügung. Die Teilinstandsetzung des Syrlinstegs

kann mit den vorhandenen Finanzmitteln finanziert werden. Ein zusätzlicher Finanzbedarf besteht nicht.

#### 4. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 2,275 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.

Für die Abschreibung wurde ein Zeitraum von 20 Jahren festgelegt. Hierbei wird auch die Stützwand mit dieser Abschreibungsdauer berücksichtigt. Da sie fester Bestandteil des Brückenbauwerks ist, ist sie nicht einzeln zu veranlagen.

Von Seiten der Stadtplanung wird längerfristig eine Aufwertung der Wegeverbindung Münsterplatz zur Wilhelmsburg angestrebt. Daneben sind die weiteren Teile des Gesamtbauwerks in absehbarer Zeit ebenfalls sanierungsbedürftig. Geplant ist, die neue Verbindung barrierefrei umzusetzen. Die Durchführung der Maßnahme wird im Zeithorizont erst nach der Austragung der Landesgartenschau eingeordnet.

	jährlich	Lebenszyklus
Unterhalt (20 Jahre)	1.765 €	35.300 €
Abschreibungen (20 Jahre)	17.650 €	353.000 €
Verzinsung (20 Jahre)	4.015 €	80.308 €
<b>Summe</b>	<b>23.430 €</b>	<b>468.608 €</b>

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 353.000 € an dem Gesamtprojekt weitere 23.430 € jährlich über den Ergebnishaushalt zu finanzieren.